Medien und Gesellschaft

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer stark von Medien geprägten Welt auf. Bildung ohne Medienbildung ist nur eine halbe Bildung: „Die Fähigkeit, Medien kompetent zu nutzen, macht heutzutage die Teilhabe an Alltag, (Aus-) Bildung und Beruf in den meisten Fällen erst möglich.“

Wer wir sind

Unser Beitrag zur inklusiven Entwicklung

- Der souveräne und reflektierte Umgang mit Medien ist “einer der Wege für eine erfolgreiche Inklusion”
- Vermittlung und partnerschaftliche Einübung von Medien- und Projektkompetenz (Internet, TV, Radio, Film)
- Reflexion über Medien u.a. Dechiffrierung der Medienkonstruktion sowie Jugendschutz- und Datenschutzkompetenz

Unsere wissenschaftlichen Grundlagen

- Medienpädagogik und Inklusion. Diverse Aufsätze in: http://www.merz-zeitschrift.de/?HEFT_ID=116, 2012/01
- Medienpädagogisches Manifest. Keine Bildung ohne Medien! Magdeburg 2009. www.keine-bildung-ohne-medien.de
- Grunddaten Jugend und Medien 2010. Aktuelle Ergebnisse zur Mediennutzung von Jugendlichen, München 2011
- Baacke, Dieter: Medienpädagogik. Grundlagen der Medienkommunikation, Band 1, Strassner, Erich (Hrsg.), Tübingen 2007
- Bernhardt, Markus u.a. (Hrsg.): Bilder, Wahrnehmungen, Konstruktionen. Reflexionen über Geschichte und historisches Lernen, Schwalbach / Ts. 2010

Wie kann ich euch erreichen?

willi.reiter@koeln.de

Praktische Hinweise zur Schulgründung

- Durch das Internet ist die Medienwelt zum Lebens- und Handlungsraum geworden. Alle Bildungs- und Erziehungsziele müssen daher auch im Hinblick auf eine medienpädagogische Dimension analysiert werden.
- Auf dieser Basis: Die Erarbeitung und Implementierung eines medienpädagogischen Konzeptes für die Lebens- und Lernwelt der SuS sowie der LuL muss in enger Verzahnung mit allen Einzel-Curricula und Konzepten erfolgen.

Was Andere von uns lernen können

- Medienbildung ist Menschenbildung: Die Rolle von Medien in Bildungs- und Erziehungsprozessen.
- Sinnvolle Einbindung von Medienbildung in den Regel-Unterricht und Umsetzung der curricularen Vorgaben zur Förderung von Medienkompetenzen
- Die reale und mediale Lebenswelt der SuS wird im Klassenzimmer kritisch “gespiegelt” und weiterentwickelt

Unsere Kontakte in die reale Welt

- Potentielle Partner: sk stiftung jugend und medien, Stiftung Partner für Schule NRW, Lehrer Online, IHK u.a.
- Rechenzentrum der Universität zu Köln (RRZK), Zentrum für Medienwissenschaften der Uni Köln (ZfMK), Forschungszentrum Jülich, WDR, RTL, TV- und Web-Produktionsfirmen, Netcologne / Unitymedia u.a.